

Antrag

016/2026

an den Oberbürgermeister der Stadt Heilbronn

Stadträtin/Stadtrat:

Fraktion/Gruppierung:

Datum: 09.04.2026

Pappert, Renate

AfD

Antrag auf Beratung und Beschlussfassung gem. § 34 Abs. 1 Gemeindeordnung

Verbesserung der "gefühlten / wahrgenommen" Sicherheit von Frauen im öffentlichen Raum.

Es wird beantragt:

1. Die Veranstaltung "Sicher unterwegs - Gewalt gegen Frauen im öffentlichen Raum"

wird künftig von der Kommunalen Kriminalprävention unter Mitwirkung der Kriminalprävention der Landespolizei im Abstand von einem Monat durchgeführt.

2. Ausreichender Raum für Teilnehmer ist sicherzustellen. Dabei sollen zwei fachkundige

Personen anwesend sein, um notfalls in einen weiteren Raum ausweichen zu können.

Begründung:

Von führenden Politikern und auch von Seiten der Stadt Heilbronn wird man nicht müde immer wieder sagen, dass Heilbronn die sicherste Stadt in Baden Württemberg ist.

Verwiesen wird dabei immer auf die PKS-Zahlen.

Diese Zahlen der Polizeilichen Kriminal-Statistik bilden aber nur die bei der Polizei angezeigten oder von der Polizei selbst festgestellten Straftaten oder Vorkommnisse ab.

Eine verlässliche Aussage über das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung kann anhand dieser nackten Zahlen nicht getroffen werden.

Zusammen mit meinem Mann habe ich im letzten Jahr eine Veranstaltung bei der Kommunalen Kriminalprävention der Stadt Heilbronn besucht.

Das Motto dieser Veranstaltung war: „Sicher unterwegs – Gewalt gegen Frauen im öffentlichen Raum.“

Erfreut habe ich festgestellt, dass sich die Stadt Heilbronn bemüht, das Sicherheitsgefühl der Frauen im öffentlichen Raum zu stärken.

Geleitet wurde diese Veranstaltung durch eine erfahrene Polizeibeamtin.

Die anwesenden Frauen berichteten von Übergriffen, von denen aber nur einer an die Polizei gemeldet worden war.

Die Veranstaltung fand in einem kleinen Raum statt und der war übervoll.

Genau wie mein Mann und ich waren viele der anderen Teilnehmer /

Teilnehmerinnen ohne Voranmeldung erschienen.

Am 21.01.2026 hat erneut eine solche Veranstaltung stattgefunden und mein Mann und ich wollten erneut daran teilnehmen. – Auch für Stadträte ist es wichtig zu wissen, wo sich Frauen in Heilbronn unsicher fühlen um diese Probleme angehen zu können.

Zu diesem Termin wollten wir uns anmelden. Wir erhielten aber eine Absage, da schon alle Plätze ausgebucht waren.

Für uns war es schade dass wir nicht teilnehmen konnten. Wie haben sich aber Frauen gefühlt, die sich überwunden hatten, über ihre traumatischen Erlebnisse reden wollten.....und abgewiesen wurden!?

Die nächste Veranstaltung findet erst wieder am 12.05.2026 statt.

Anlagen: